Gesamtfahrzeug



- Das Fahrzeug als Teil eines Verkehrssystems
- Automatisierungslösungen
- Systemischer Ansatz durch Betrachtung von
 - technischen,
 - ökologischen und
 - ökonomischen Gesichtspunkten.
- Elektrische Nahverkehrssysteme
- Energiemanagement im Fahrzeug



Elektrische Nahverkehrssysteme



 Begleitforschung des BMVI-Förderprojektes PRIMOVE Mannheim (Einführung einer E-Buslinie, 2013 - 2016)

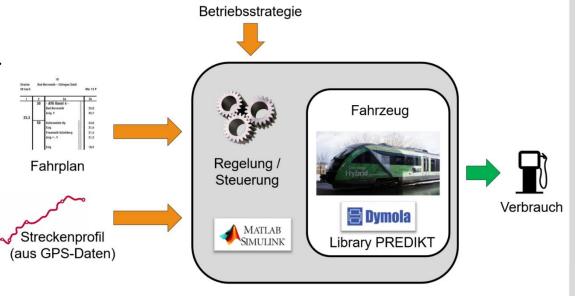


- Techno-ökonomische Auslegungsmethodik für E-Buslinien
- validierte Energieflusssimulation des Gesamtsystems E-Bus
- Optimierung des Technologieeinsatzes und der Kosten über die Lebensdauer (TCO) unter Berücksichtigung der Preis- und Technologieentwicklung
- Standortplanung für Ladeinfrastruktur beim Gelegenheitsladen
- Analyse der externen Kosten von E-Bus-Systemen

Energiemanagement im Fahrzeug



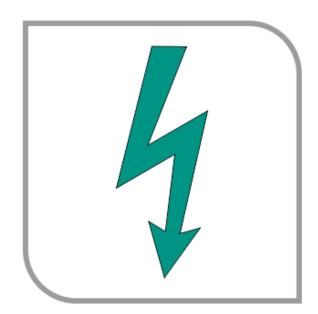
- Effiziente Bereitstellung von Antriebsleistung
- Intelligente Versorgung von Nebenverbrauchern
- Zeitreserven nutzen
- Einsatz globaler, prädiktiver Optimierungsverfahren



Energieversorgung



- Bereitstellung von elektrischer Energie
- Kontinuierliche und punktuelle Versorgung
- Untersuchung von stationären und mobilen Energiespeichern
- Anforderungen an die Energieversorgung sind:
 - Zuverlässigkeit,
 - Sicherheit und
 - Energieeffizienz.
- Energiespeicher
- Induktive Energieübertragung



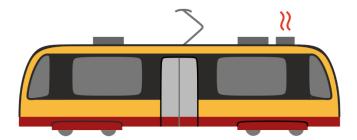
Energiespeicher

Karlsruher Institut für Technologie

- Innovative Betriebskonzepte für Energiespeicher
- Ziele
 - Steigerung der Energieeffizienz im Nahverkehrsnetz
 - Netzstabilisierung im Versorgungsnetz
 - Wirtschaftliche Attraktivität von Energiespeichern
- Methoden
 - Leistungsflusssimulationen
 - Streckenanalyse
 - Optimierung



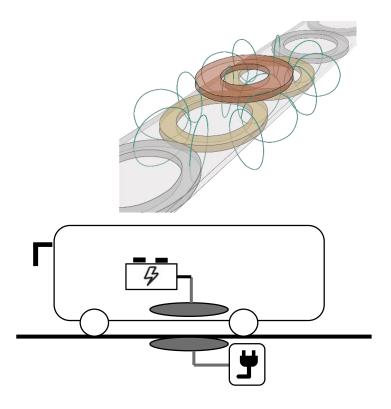




Induktive Energieübertragung



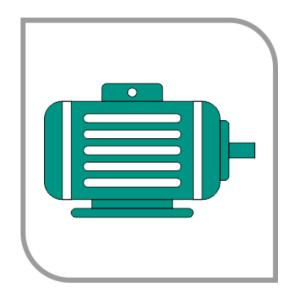
- Kontaktlose Energieübertragung im Individualverkehr und ÖPNV
 - PKW
 - Busse
 - Schienenfahrzeuge
- Auslegung von Spulensystemen
 - Geometrische Dimensionierung
 - Positionstolerantes Laden
 - Opportunity Charging bei E-Bussen



Antrieb



- Antriebsstränge von
 - Schienenfahrzeugen und
 - Fahrzeugen des ÖPNV.
- Neuartige Antriebs- und Steuerkonzepte senken
 - Energiebedarf und
 - Betriebskosten.
- Untersuchung verschiedenster Antriebskonzepte
- 1-D Simulation



1-D Simulation

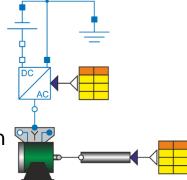


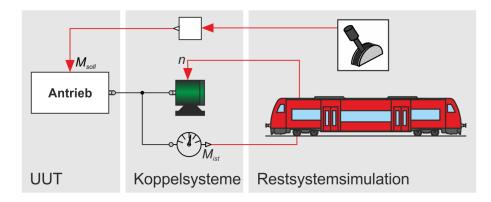
Simulation von Antriebssystemen mit

- mechanischen
- elektrischen
- hydraulischen
- ...

Komponenten

Anwendung in Hardware in the Loop Versuchen



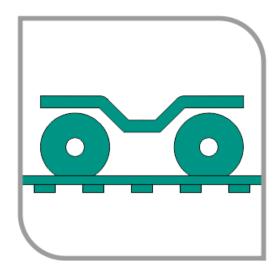


- (Teil-) Antriebsystem auf dem Prüfstand
- Restsystem simuliert
- Koppelsysteme (Lastmaschinen, Messtechnik)

Fahrwerk



- Schnittstelle zwischen Fahrzeug und Gleis
- Untersuchung neuer Fahrwerkskonzepte
- Ermitteln des Einflusses von
 - Laufverhalten,
 - Verschleiß,
 - Komfort und
 - Geräuschentwicklung.
- Rad Schiene Verschleiß
- Lenkbares Fahrwerk Sensorik
- Leichtbau



Rad – Schiene – Verschleiß



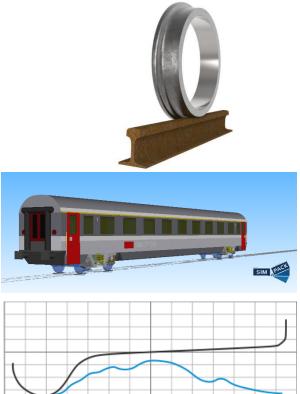
Problemstellung:

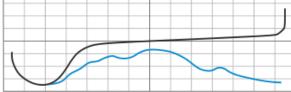
Geometrische Gestalt des Radprofils hat entscheidenden Einfluss auf Verschleiß von Rad und Schiene.

Ziele

Optimierung der Radprofillinie zur Reduzierung von Verschleiß

- Methoden
 - Genetische Optimierung
 - Simulated Annealing
 - Mehrkörpersimulation





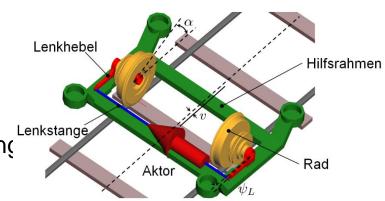
Lenkbares Fahrwerk – Sensorik



- Vermeidung des Spurkranzanlaufes durch aktive Lenkbewegung
- Nachweis der Machbarkeit durch Co-Simulation zwischen SIMPACK und MATLAB erfolgt

Problematik

Messung des Lateralversatzes als Reglereinç





05.11.2018

Lösung

- Entwicklung einer neuartigen Sensorik auf Basis des Halleffektes
- Prototypischer Aufbau und Validierung am institutseigenen Schienensensorikprüfstand

Fahrwerk-Leichtbau



Motivation:

Welche Vorteile ergeben sich durch Leichtbau in Schienenfahrzeugen und wie lassen

sie sich quantifizieren?

Mögliche Vorteile:

Steigerung der möglichen Zuladung

- Energieeinsparung im Betrieb
- Gesteigerte Längsdynamik
- verbesserte dynamische Eigenschaften
 - Komfort, Laufstabilität, Verschleiß
- Methoden
 - Mehrkörpersimulation
 - Statistische Versuchsplanung
 - Optimierung

